

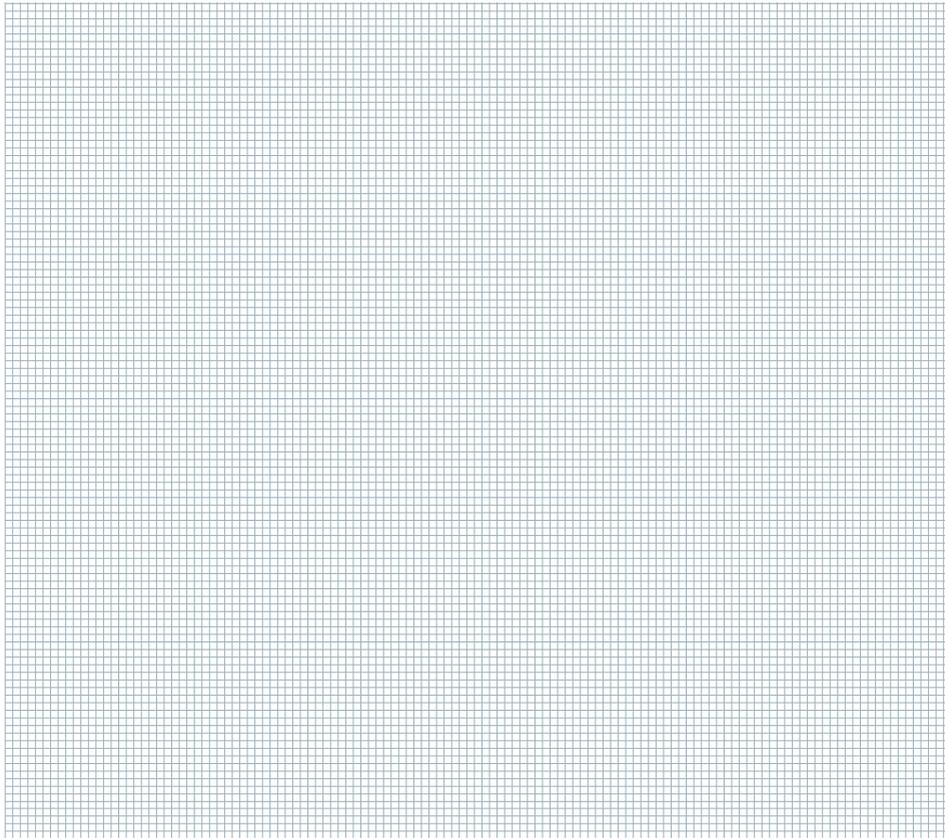


VERLEGE RICHTLINIEN

PREFA DACHSCHINDEL DS.19

HINWEIS

Die Verlegerichtlinie PREFA Dachschindel DS.19 ist als Ergänzung zu den PREFA Verlegerichtlinien für Dachsysteme zu verstehen.
Bitte beachten Sie insbesondere das Kapitel Allgemeines (z.B. Überprüfung des Dachunterbaus, Materialverträglichkeit, Allgemeine Hinweise,...)!

**INHALT**

Informationen und technische Daten	4
Unterkonstruktion und Trennlage	5
Zweischalige Dachausbildung	6
Einschalige Dachausbildung	8
Justierung und Deckrichtung	10
Montage der Saumstreifen	10
Verlegung der PREFA Dachschindel DS.19	12
Schneestopper für PREFA Dachschindel DS.19	13
Schneerechensystem	15
Schneerechenanlage	19
Gebirgsschneefang	20
PREFA Einzeltritt	23
Laufsteg und Laufstegstütze	25
Sicherheitsdachhaken	28
Seitlicher Abschluss, Einfassung für Kamin und Dachflächenfenster	30
Einfassung für Kamine und Dachflächenfenster	32
Dachluke	34
Kehlensausbildung	34
Grat- und Firstausbildung	37
Firstentlüftung mit PREFA Jet-Lüfter	38
Dachabsatz	39
Einfassungsplatte für Rohrdurchführungen	40
Froschmaullukenhaube	41
Auswechseln einer PREFA Dachschindel DS.19	42

VERLEGUNG DER PREFA DACHSCHINDEL DS.19

PREFA DACHSCHINDEL DS.19

Die Dachschindel DS.19 in gewohnter PREFA Material- und Farbqualität eignet sich gleichermaßen für Sanierungen als auch Neueindeckungen.

Die PREFA Dachschindel DS.19 wiegt nur ca. 2,75 kg/m² und wird daher auch bei intakten alten Dachstühlen bevorzugt eingesetzt.

Ihr Patentfalz und das Befestigungssystem machen Sie besonders sturmsicher und witterungsbeständig.



1

MATERIAL: beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung

GRÖSSE: 480 x 262 mm in verlegter Fläche = 8 Stk./m²

GEWICHT: 2,75 kg/m²

DACHNEIGUNG: ab 17° = ca. 31%

UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE: siehe Seite 5, von 17–25° ist eine Bitumentrennlage erforderlich; ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich

BEFESTIGUNG: indirekt, 1 Stk. PREFA Patenthaft und Rillennagel/Dachschindel DS.19 = 8 PREFA Patenthafte und Rillennägeln/m²

Die Verlegung der Dachschindel DS.19 am Dach sowie an der Fassade ist nach folgender Anleitung auszuführen.

Alle derzeit bekannten länderspezifischen Vorschriften, Rechtsverordnungen und Richtlinien sind zu beachten.

UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE

! Die PREFA Dachschindel DS.19 muss auf Vollschalung verlegt werden. Die Vollschalung ist laut geltenden Normen auszuführen: laut ÖNORM B 2320:2017 mind. 24 mm stark (mind. 22 mm in trockenem Zustand) und 80–160 mm breit, laut DIN 4074 T1 mind. 24 mm stark und 100–160 mm breit. Die Holzfeuchte soll bei der Ausführung $\leq 20\%$ betragen. Die Unterkonstruktion ist nach statischen Erfordernissen (objekt- und standortbezogen) zu planen und auszuführen.

! Ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich.

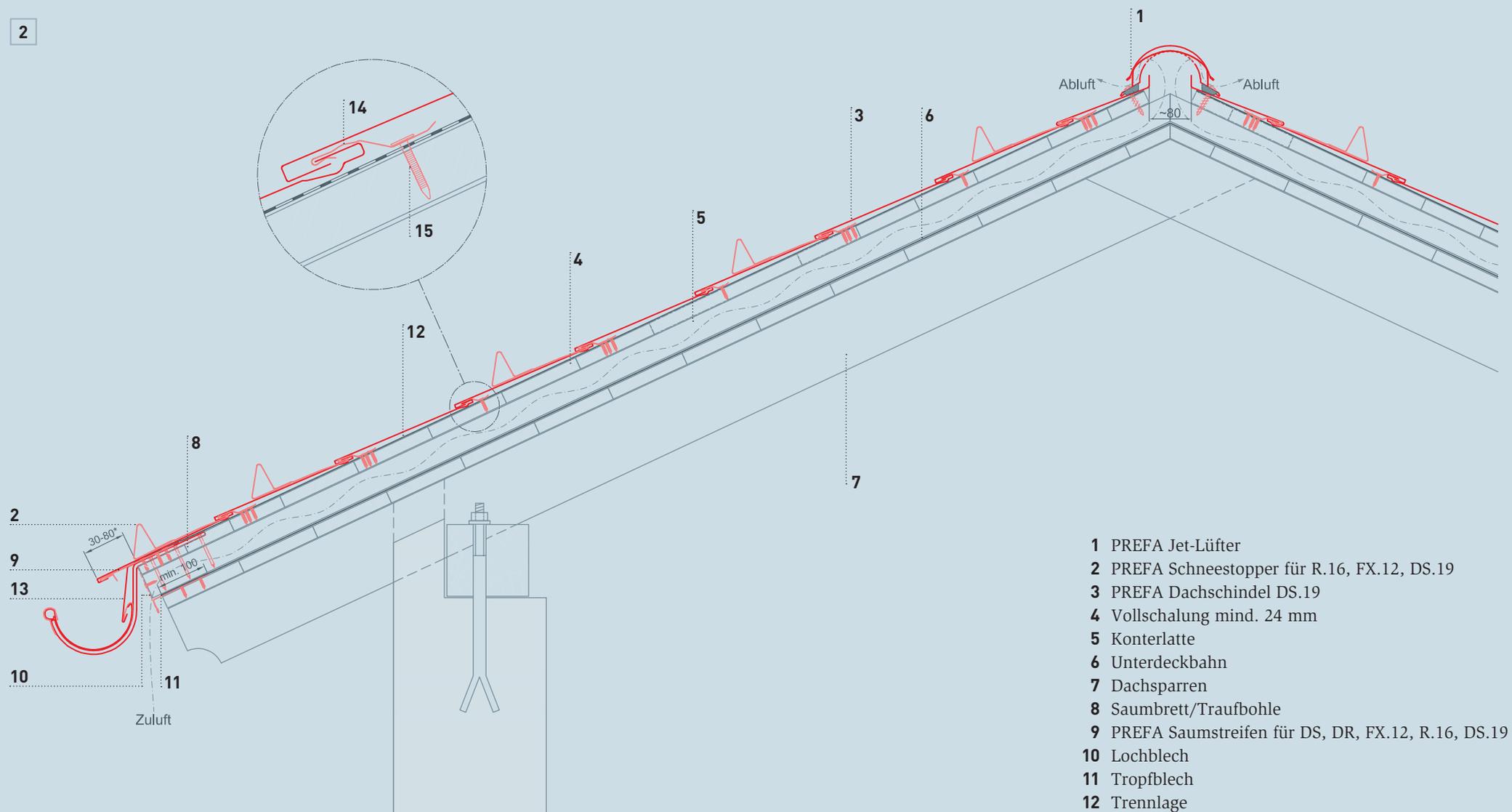
! Bis zu einer Dachneigung von 25° ist ebenfalls eine Bitumentrennlage erforderlich.

! Bei einschaligen, ungedämmten Dachkonstruktionen ist ein Unterdach entsprechend den Anforderungen nationaler Regelwerke (Unterdachnormen), zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzubringen.

! Bei der Verwendung stärkerer Trennlagen sind erforderlichenfalls längere Nägel zu verwenden.

ZWEISCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHSCHINDEL DS.19

2

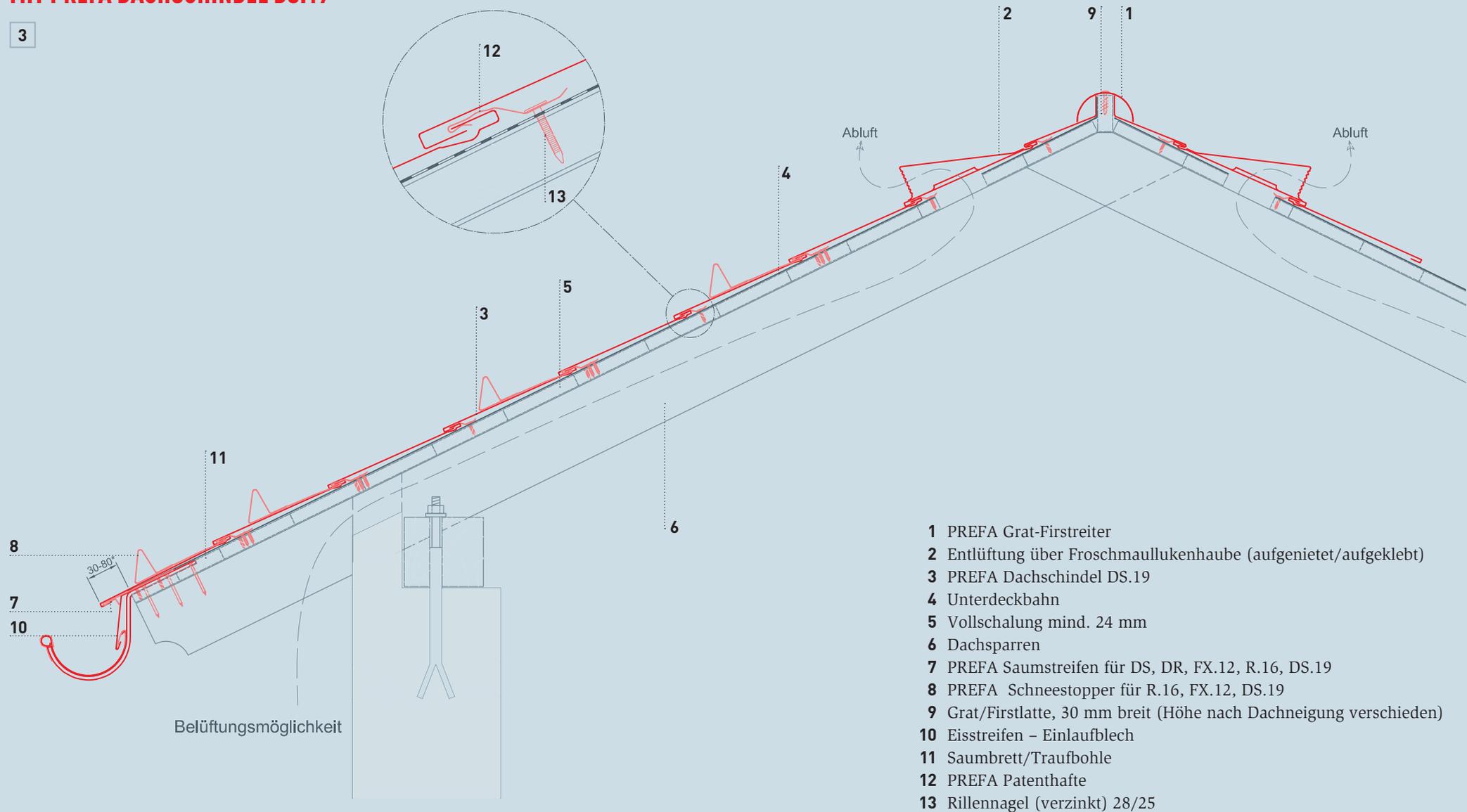


- 1 PREFA Jet-Lüfter
- 2 PREFA Schneestopper für R.16, FX.12, DS.19
- 3 PREFA Dachschindel DS.19
- 4 Vollschalung mind. 24 mm
- 5 Konterlatte
- 6 Unterdeckbahn
- 7 Dachsparren
- 8 Saumbrett/Traubohle
- 9 PREFA Saumstreifen für DS, DR, FX.12, R.16, DS.19
- 10 Lochblech
- 11 Tropfblech
- 12 Trennlage
- 13 Eisstreifen – Einlaufblech
- 14 PREFA Patenthafe
- 15 Rillennagel (verzinkt) 28/25

Der Traufenvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!

EINSCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHSCHINDEL DS.19

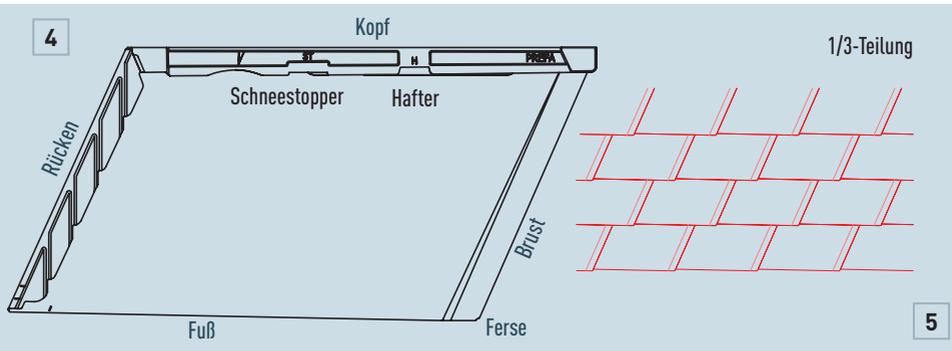
3



Der Traufenvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!

JUSTIERUNG UND DECKRICHTUNG

Die Deckrichtung ist, bedingt durch die Form der Dachschindel DS.19, nur von rechts nach links möglich. Die Befestigung jeder Dachschindel DS.19 erfolgt mit einem Haft und einem feuerverzinkten Rillennagel 28/25 (Standardbefestigung für verbautes Gebiet).



MONTAGE DER SAUMSTREIFEN

Der Anschlag des Saumstreifens für die Dachschindel DS.19 erfolgt über die gesamte Traufenlänge geradlinig mithilfe eines vorher durchgeführten Schnurabschlages. Der Saumstreifen ist sturmsicher zu nageln. Anschließend erfolgt der senkrechte Winkelschlag.

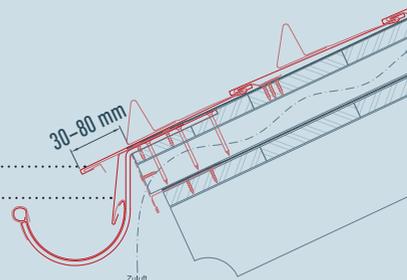
Bei unterbrochenen Traufen sowie bei Dachgauben oder Kaminen ist die neuerliche Startschindel mit einem ausgewinkelten Raster zu ermitteln.

Der Traufenüberstand des Saumstreifens sollte im hinteren Drittel der Rinnenbreite liegen und darf 80 mm nicht überragen.

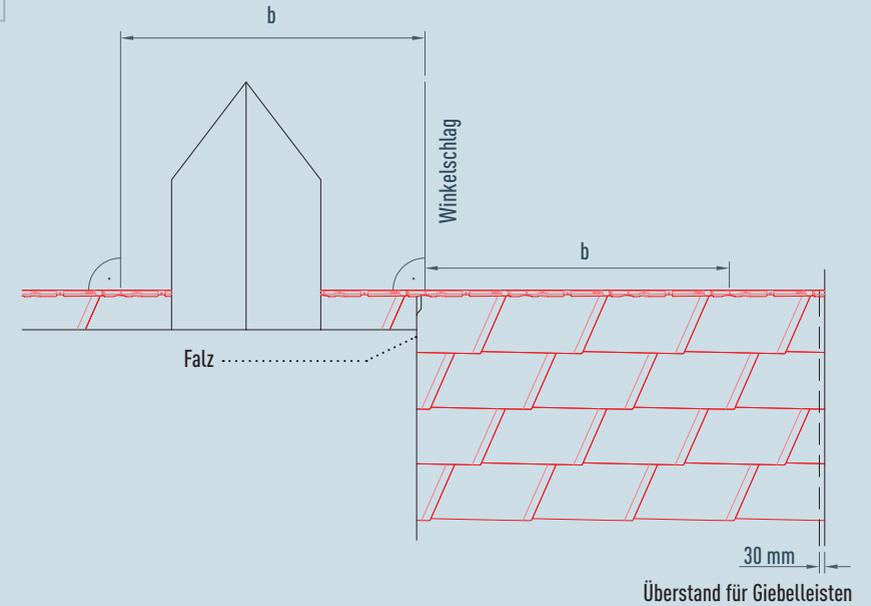


7

Saumstreifen für PREFA Dachschindel DS.19
Eisstreifen (Einlaufblech)

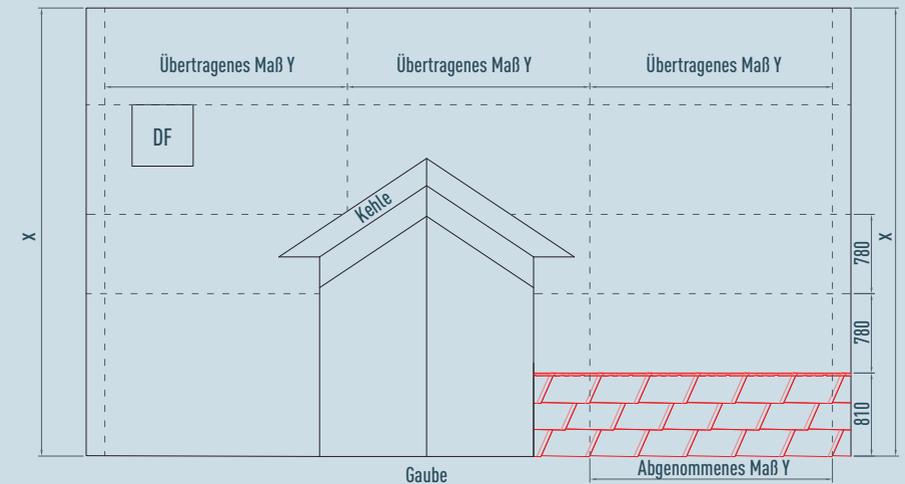


8



9

Schnürmaß PREFA Dachschindel DS.19



VERLEGUNG DER PREFA DACHSCHINDEL DS.19

Die PREFA Dachschindeln DS.19 sind wie die PREFA Dachplatten in Reihe zu decken. Die Deckung erfolgt bei der PREFA Dachschindel DS.19 jedoch ausschließlich von rechts nach links.



! Die jeweils erste Dachschindel DS.19 ist in jeder Reihe links neben dem schrägen Falz mit einem Nagel zu fixieren, um ein seitliches Verschieben zu verhindern (siehe Abb. 10).

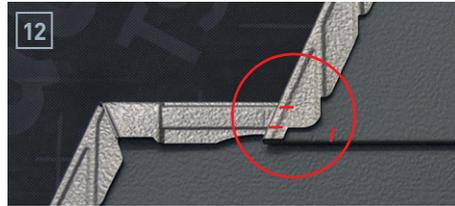
! Dachschindel DS.19 einjustieren und in die Fälze einschieben.

! Befestigen Sie die Dachschindel DS.19 nur an der ausgestanzten, mit „H“ gekennzeichneten Einkerbung mit einem Patenhtafter und einem feuerverzinkten Rillennagel 28/25 (siehe Abb. 4).

! An den schräg nach unten laufenden Fälzen dürfen keine Hafte gesetzt werden (Gefahr einer Kapillare).



! Die Einkerbung am unteren Schindelumschlag kennzeichnet die Lage des schräg nach unten laufenden Falzes der darauffolgenden Dachschindel DS.19 (siehe Abb. 11).



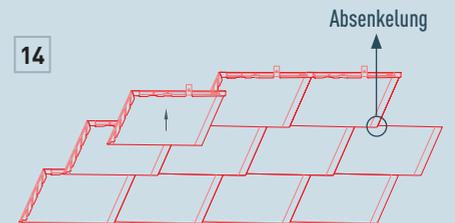
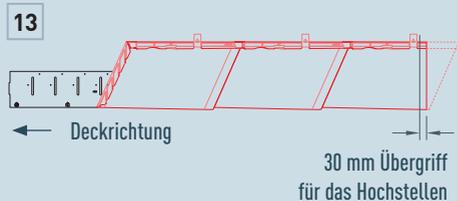
! Die beiden Einkerbungen am schrägen Falz der Dachschindel DS.19 markieren das untere bzw. obere Ende der Sicke am oberen Plattenumschlag der darunterliegenden Dachschindel DS.19 (siehe Abb. 12).

! Halten Sie alle Einkerbungen genau ein.

! (Die genaue Ausführung wird an den fluchtenden Schneestopperrn deutlich sichtbar!)

Hinweis: Durch die Form der Dachschindel DS.19 ergibt sich an der Ferse der Dachschindel DS.19 eine Absenkelung. Halten Sie diese Absenkelung auch bei der Verlegung der ersten Dachschindel DS.19 in jeder Reihe ein indem Sie die erste Dachschindel DS.19 nicht bis ganz nach oben in den Saumstreifen bzw. Falz hochschieben. Lassen Sie die Ferse der ersten Dachschindel DS.19 soweit nach, bis der obere Plattenumschlag über die gesamte Länge gerade durchläuft.

Ein Überziehen der ersten Dachschindel DS.19 muss vermieden werden. Stellen Sie auch sicher, dass beim Anschluss an die Kehle der obere Plattenumschlag über die gesamte Länge gerade durchläuft.



SCHNEESTOPPER FÜR DS.19

Bei PREFA Dachschindeln DS.19 werden 2, 4 oder 8 Stk. PREFA Aluminium-Schneestopper pro m² eingebaut (siehe Tabelle unten bzw. Seite 14 – Verlegeschema DS.19 1, DS.19 2 und DS.19 3). Die ersten beiden Reihen sind durchgehend mit Schneestopperrn zu bestücken.

Schneestopper gemäß berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen (ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen).

In exponierten Lagen sind zusätzlich Schneerechen vorzusehen. Konstruktive Einbauten wie Gauben, Schornsteine usw. sind entsprechend den Normen zu berücksichtigen.

RICHTWERTE: Die Montage der PREFA Aluminium-Schneestopper erfolgt nach den folgenden Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Schneelast und Dachneigung. Das Verlegeschema ergibt sich aus der Tabelle

(siehe unten). In vertikaler Richtung die Angabe der Dachneigung und in horizontaler Richtung die Angabe der Schneelast am Boden (Sk) beachten. Diese ist in den nationalen Normen ÖNORM B 1991-1-3, DIN 1055-5 und SIA 261 geregelt.



Laut ÖNORM B 3418 ist bei Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (= PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechenanlange an der Traufe).

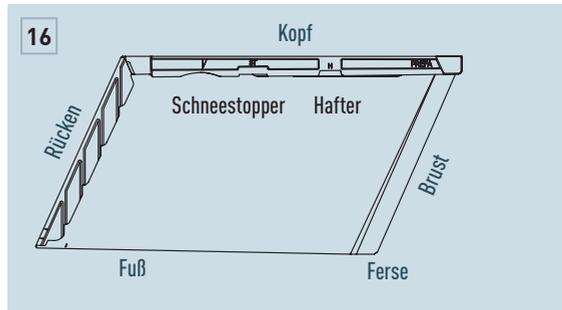
DACHNEIGUNG AB (°)	SCHNEELAST AM BODEN SK [KG/M ²] LAUT ANHANG A, TABELLE A.1 NACH ÖNORM B 1991-1-3													
	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1.000	1.100	1.200	1.300	1.400
17	DS1	DS1	DS1	DS1	DS2	DS2	DS2	DS2	DS2	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3
20	DS1	DS1	DS1	DS1	DS2	DS2	DS2	DS2	DS2	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3
25	DS1	DS1	DS1	DS2	DS2	DS2	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3
30	DS1	DS1	DS2	DS2	DS2	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3		
35	DS1	DS1	DS2	DS2	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3			
40	DS1	DS1	DS2	DS2	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3	DS3			
45	DS1	DS2	DS2	DS3	DS3									
50	DS1	DS2	DS2	DS3	DS3									
55	DS1	DS2	DS2	DS3	DS3									
60	DS1	DS2	DS2	DS3	DS3	DS3								

Bedarfsermittlung für PREFA DS.19

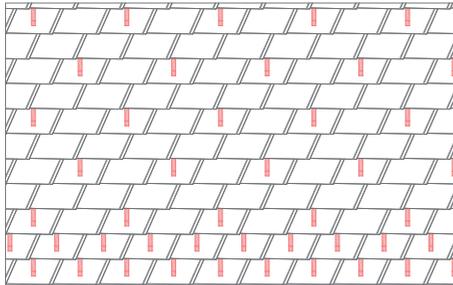
VORAUSSETZUNGEN:

- ! Bemessung der Unterkonstruktion auf die EN 1991-1-3 und B 1991-1-3
- ! Montageanweisung Schneestopper beachten
- ! Für Dachaufbauten h > 1,0 m eigener Nachweis erforderlich
- ! Schneeüberhang nicht berücksichtigt
- ! Formbeiwert für Schneelast mit 0,80 berücksichtigt

MONTAGE: Schneestopper werden jeweils in die linke der beiden Ausstanzungen der Dachschindel DS.19 hochgeschoben und mit mind. 2 PREFA Rillennägeln befestigt (siehe Abb. 16). Durch die Verwendung von Schneestoppnern wird die Anzahl der Hafte bei der DS.19 nicht beeinflusst.

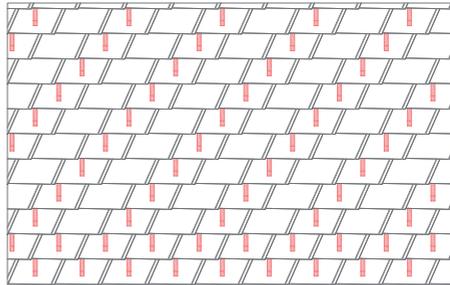


VERLEGESCHEMA DS1



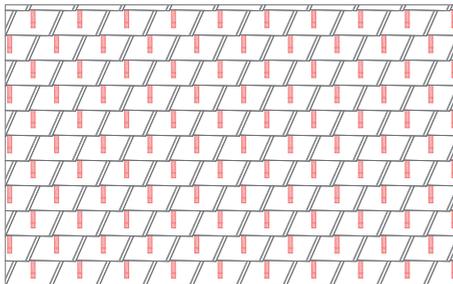
2 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren.

VERLEGESCHEMA DS2



4 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren.

VERLEGESCHEMA DS3



8 Stück/m²

SCHNEERECHENSYSTEM

Der große Vorteil unserer Schneeschutzvorrichtung:

Die Profile werden einfach in den Haken des Schneerechensystemes eingelegt und mittels Fixierschieber befestigt. Die Montage der Haken des Schneerechensystemes erfolgt mit zwei Fußteilen auf der Dachhaut. Die Einlegprofile werden anschließend mittels Muffen miteinander verbunden – Gesamthöhe mit Fußteilen: 219 mm.

Das Schneerechensystem kann auch nachträglich montiert werden.

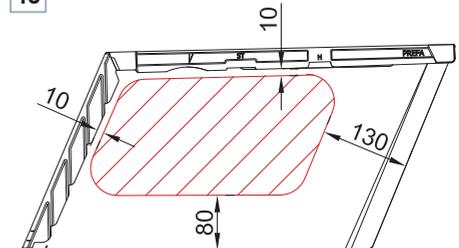
17



MONTAGE:

Die Sparrenmitte markieren. Der obere Fußteil (Außenkante) soll einen Abstand von mind. 10 mm zum darüberliegenden Falz aufweisen (siehe Abb. 18). Abstand der beiden Fußteile von 145 mm (innen gemessen) einhalten.

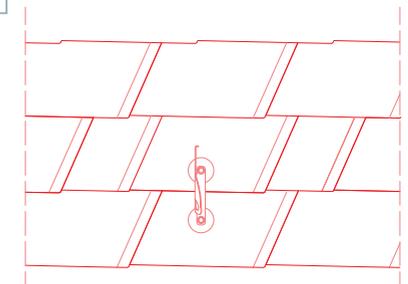
18



Für die Befestigung am Sparren müssen die Bohrlöcher (Ø 8,5 mm) in der Achse vom Haken des Schneerechensystemes (= Sparrenverlauf) liegen – Befestigungsschrauben in einer Achse mit dem Sparren. Rückseitige Schutzfolie an den Fußteilen abziehen, positionieren und aufkleben.

Hinweis: Fußteil nicht am Falz der PREFA Dachschindel DS.19 setzen und befestigen! Es kann erforderlich sein, eine Unterlagsplatte für Dachschindel DS.19 zu montieren (z.B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt - siehe Abb. 25-27).

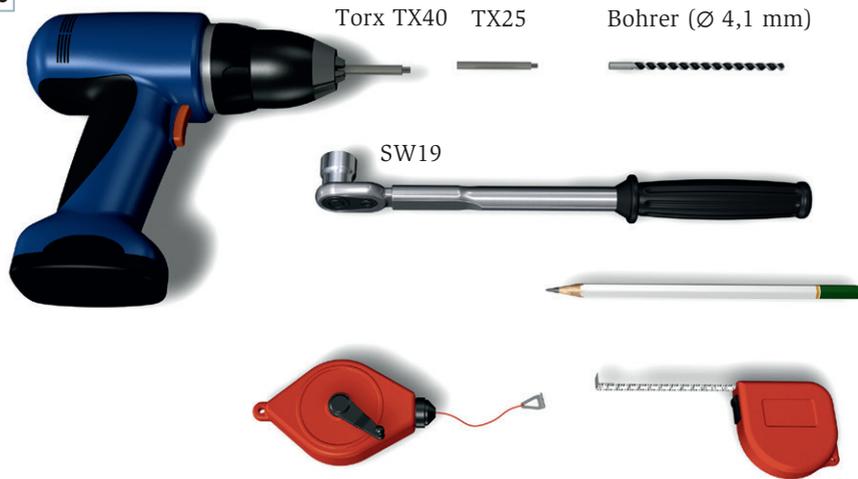
19



Oder stellen Sie einen Falzwechsel mit 2 Stück Passschindel DS.19 her (siehe Abb. 19).

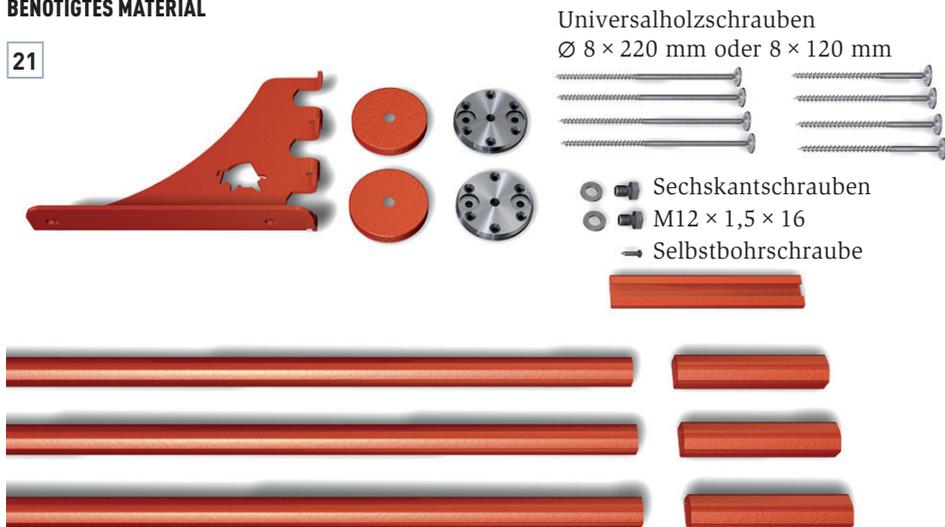
BENÖTIGTES WERKZEUG

20



BENÖTIGTES MATERIAL

21

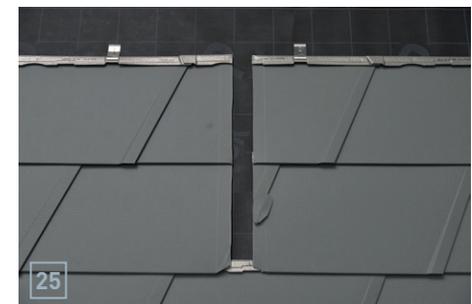


Vorbohren der Schraublöcher in der Unterkonstruktion mit Ø 4,1 mm Bohrer, Bohrtiefe ca. 50 mm. Festschrauben der Fußteile 8 x 220 mm (bei zweischaligem Aufbau) oder 8 x 120 mm (bei einschaligem Aufbau) am Sparren, bis Flächendichtung an die Dacheindeckung/Unterkonstruktion gepresst wird (Aufsatz für Bohrmaschine: Torx TX40).

Anbringen (auflegen) der Abdeckkappen auf den Fußteilen.

Montage vom Haken des Schneerechen-systemes mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den Fußteilen (SW19, Drehmoment 35 Nm).

Bei PREFA Dachschindeln DS.19 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte für Dachschindel DS.19 zu montieren (z.B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Schneerechenhaken nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

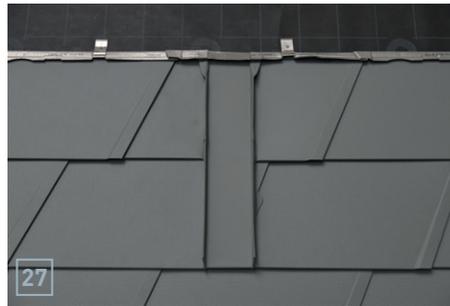


Dacheindeckung beidseitig entsprechend der Breite der Unterlagsplatte 30 mm hochstellen. Bei Bedarf kann zur zusätzlichen Befestigung ein Retourhaft montiert werden.



26

Unterlagsplatte in die aufgestellten 30 mm der Dacheindeckung legen und beidseitig Fälze und Retourhafte schließen. Den seitlichen Stehfalz am oberen Ende nach außen legen und im Verlauf der PREFA Dacheindeckung umkanten.



27

Auf die Unterlagsplatte kann der Haken des Schneerechensystemes befestigt werden.



28

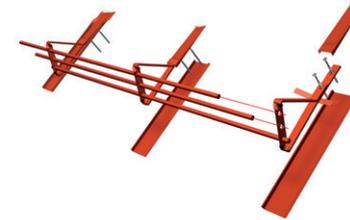
Im Anschluss an die Montage der Haken des Schneerechensystemes erfolgt die Montage der PREFA Einlegeprofile in die Haken des Schneerechensystemes. Nähere Informationen zur Montage finden Sie im „Schneerechensystem Montagehinweis“, welcher dem Produkt beiliegt.

Achtung: Eiskrallen nur an den Stellen anbringen, wo die Dacheindeckung an der Dachfläche aufliegt (siehe Abb. 18)



29

SCHNEERECHENANLAGE



Die Aluminium-Schneerechenanlage besitzt drei Durchzüge. Die Befestigung erfolgt mittels mitgelieferter Gestellschrauben 8 x 220 mm (bei zweischaligem Dachaufbau) bzw. 8 x 120 mm (bei einschaligem Dachaufbau), 2 Stück je Haken. Als Durchzüge werden Rundstangen aus legiertem Aluminium mit Durchmesser 15 mm verwendet. Die Stöße werden mit Verbindungsmuffen (10 mm Zwischenraum in den Muffen berücksichtigen) verbunden. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.

Hinweis:

Grundlage für den Einbau einer Schneerechenanlage ist eine Unterlagsplatte, die über 2 Reihen Dachschildeln DS.19 reicht und an allen 4 Seiten in die Deckung eingearbeitet wird. Auf der Unterlagsplatte wird der Aluminium-Schneerechenhaken montiert.

MONTAGE:

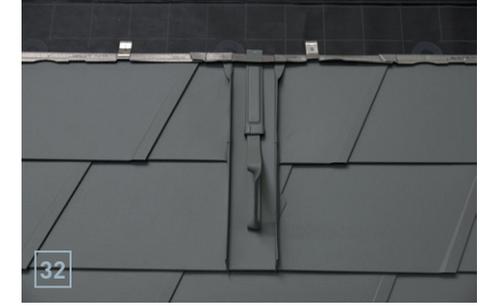
- ! Bohren Sie im Sparrenverlauf durch die PREFA Dacheindeckung bzw. Unterlagsplatte zunächst 2 Löcher vor.
- ! Dichtmasse um die Bohrlöcher aufbringen.
- ! Stütze leicht anschrauben.
- ! Schieben Sie vor dem endgültigen Niederschrauben noch den Falzstreifen und die Abdeckkappe unter.
- ! Fixieren Sie die Abdeckkappe mit dem Falzstreifen (siehe Abb. 33).
- ! Jede Rundstange mittig bei einem Haken mittels Niete gegen Verschiebung sichern. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.



30

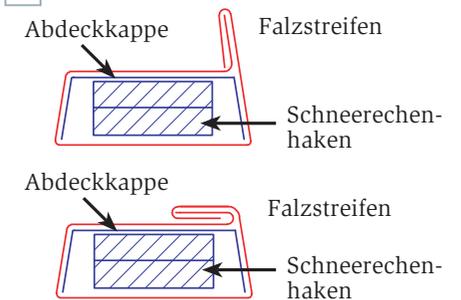


31



32

33



GEBIRGSSCHNEEFANG

34

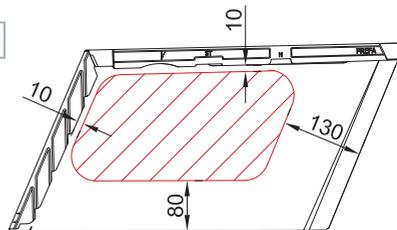


Die Montage erfolgt mit zwei Fußteilen im Dachsparren. In die Gebirgsschneefangstützen können Rundhölzer bis Ø 140 mm eingelegt und mittels den mitgelieferten Schrauben (5 x 60 mm) fixiert werden. Gesamthöhe der Stützen mit Fußteilen: 219 mm. Die Gebirgsschneefangstützen können auch nachträglich montiert werden. Die Montage der Fußteile erfolgt wie beim PREFA Schneerechensystem.

Hinweis:

Es kann erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Gebirgsschneefangstützen nicht am Falz der PREFA Dachschindel DS.19 setzen und befestigen! Oder stellen Sie einen Falzwechsel mit 2 Stück Passschindel DS.19 her (siehe Abb. 19). Zwischen Rundholz und Dach-eindeckung kann es zum Abrutschen von Eis und unter Umständen auch Schnee kommen. Bei Bedarf sind zusätzlich individuell gefertigte Eisfänger anzubringen (es ist kein PREFA Standardprodukt verfügbar).

35



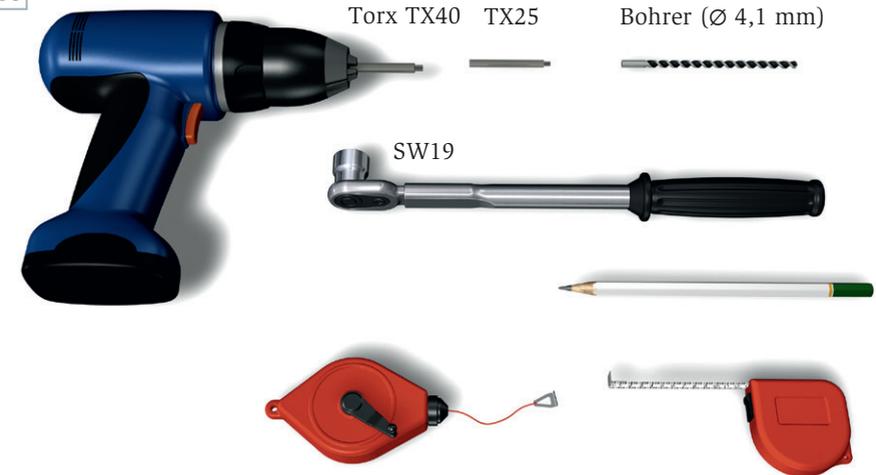
MONTAGE:

Die Sparrenmitte markieren. Der obere Fußteil (Außenkante) soll einen Abstand von mind. 10 mm zum darüberliegenden Falz aufweisen. Abstand der beiden Fußteile von 145 mm (innen gemessen) einhalten.

Für die Befestigung am Sparren müssen die Bohrlöcher (Ø 8,5 mm) in der Achse der Gebirgsschneefangstütze (= Sparrenverlauf) liegen – Befestigungsschrauben in einer Achse mit dem Sparren. Rückseitige Schutzfolie an den Fußteilen abziehen, positionieren und aufkleben.

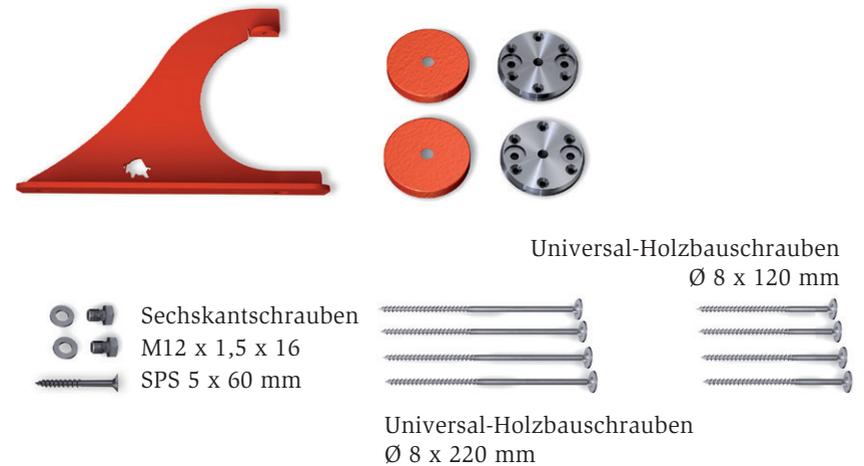
BENÖTIGTES WERKZEUG

36



BENÖTIGTES MATERIAL

37

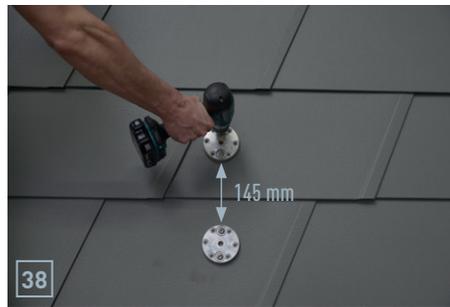


Vorbohren der Schraublöcher in der Unterkonstruktion mit $\varnothing 4,1$ mm Bohrer, Bohrtiefe ca. 50 mm.

Festschrauben der Fußteile mit jeweils 2 Stk. Befestigungsschrauben 8 x 220 mm (bei zweischaligem Aufbau) oder 8 x 120 mm (bei einschaligem Aufbau) am Sparren, bis Flächendichtung an die Dacheindeckung/Unterkonstruktion gepresst wird (Aufsatz für Bohrmaschine: Torx TX40).

Anbringen (auflegen) der Abdeckkappen auf den Fußteilen.

Montage der Gebirgsschneestütze mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den Fußteilen (SW19, Drehmoment 35 Nm).



PREFA EINZELTRITT

Aus Aluminium-Legierung, bestehend aus zwei Fußteilen mit Flächendichtung und Einzeltritt, inkl. Befestigungsmaterial, verstellbar für Dachneigungen von 12° – 60° . Nach DIN EN 516-1-A.

UNTERGRUND:

Grundvoraussetzung ist ein nach den PREFA Verlegerichtlinien verlegtes PREFA Dachsystem und eine statisch tragfähige, vollflächige Unterkonstruktion (Vollschalung mind. 24 mm stark).

MONTAGE:

Fußteile am PREFA Einzeltritt vormontieren und anschließend die Abdeckfolie an beiden Fußteilen abziehen.

PREFA Einzeltritt an der gewünschten Stelle in Sparrenrichtung positionieren und die Fußteile mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben an der Unterkonstruktion befestigen.

PREFA Einzeltritt von den Fußteilen abschrauben und die Fußteile mit den restlichen Senkkopfschrauben an der Unterkonstruktion befestigen.

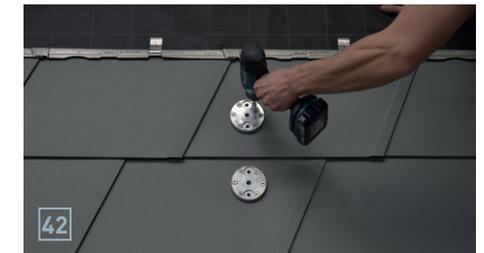
Abdeckkappen auf den Fußteilen positionieren.

PREFA Einzeltritt mit den mitgelieferten Sechskantschrauben und Beilagscheiben mittels Drehmomentschlüssel an den Fußteilen festschrauben. Anzugsdrehmoment 35 Nm.

Hinweis:

Es kann erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Montagebereich liegt). PREFA Einzeltritt nicht am Falz der PREFA Dachschindel DS.19 setzen und befestigen (siehe Abb. 18)!

Oder stellen Sie einen Falzwechsel mit 2 Stück Passschindel DS.19 her (siehe Abb. 19).



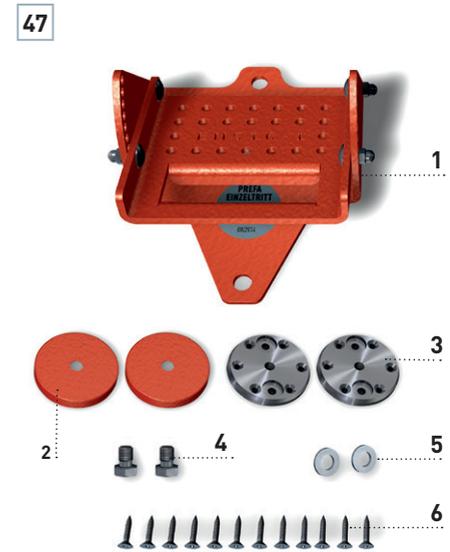
Schrauben und selbstsichernde Mutter zur Einstellung der Neigung lösen und die Trittfläche mittels Wasserwaage justieren. Die Trittfläche so einstellen, dass diese nicht mehr als $\pm 3^\circ$ von der Horizontale abweicht.



Seitliche Schrauben wieder einschrauben und mittels selbstsichernder Mutter auf die Neigung (Horizontale $\pm 3^\circ$) fixieren.



Die Abstände der Einzeltritte zueinander sind so zu wählen, dass ein problemloses Begehen möglich ist.



- 1 Einzeltritt vormontiert
- 2 2x Abdeckungen für Fußteile
- 3 2x Fußteile inkl. Flächendichtung
- 4 2x Sechskantschrauben M12 x 16 mm
- 5 2x Beilagscheiben 13.0
- 6 12x Senkkopfschrauben 6,0 x 40/24

LAUFSTEGSTÜTZE AUF EINEM FUSSTEIL NACH EN 516 A UND LAUFSTEGSTÜTZE AUF ZWEI FUSSTEILEN NACH EN 516 B

Dem Produkt ist eine detaillierte Montageanleitung beigelegt.

SICHERHEITSDACHHAKEN NACH EN 517 B

Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaues (im Sinne der Bauordnung) durch das Bau KG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

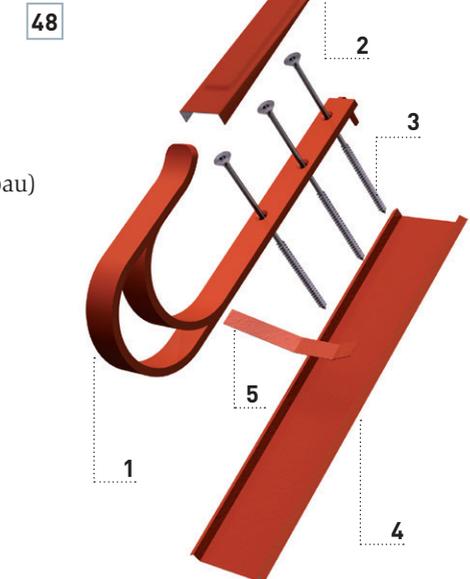
Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden - den PREFA Sicherheitsdachhaken nach EN 517 B. Die Fotodoku-

mentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

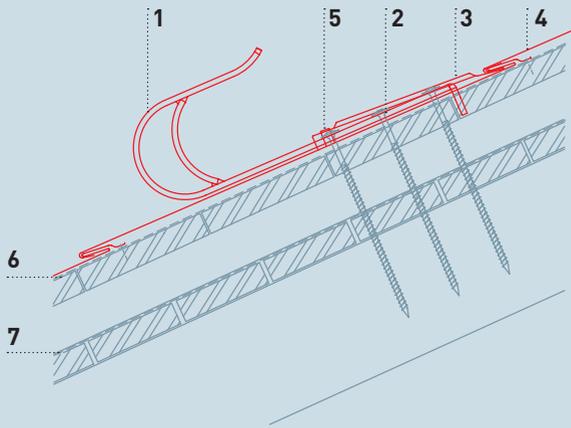
Grundlage für den Einbau des Sicherheitsdachhakens nach EN 517 B ist eine Unterlagsplatte, die über 2 Reihen Dachschindeln DS.19 reicht und an allen 4 Seiten in die Deckung eingearbeitet wird. Auf der Unterlagsplatte wird der Sicherheitsdachhaken EN 517 B montiert.

MATERIAL: Stahl verzinkt und pulverbeschichtet.

- 1 Sicherheitsdachhaken EN 517 B
- 2 Abdeckkappe
- 3 Universalholzbauerschraube
8 x 220 mm (zweischaliger Dachaufbau)
oder 8 x 120 mm (einschaliger Dachaufbau)
- 4 Unterlagsplatte
- 5 Falzstreifen



49

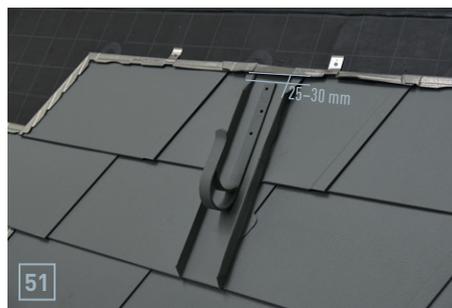


- 1 PREFA Sicherheitsdachhaken EN 517 B
- 2 Befestigungsmittel
- 3 PREFA Abdeckkappe
- 4 Dachschindel DS.19
- 5 Haltestreifen
- 6 Trennlage
- 7 Unterdeckbahn

MONTAGE:

Anzeichnen des Sparrens und der Oberkante vom Dachhaken (25–30 mm) bis zum Falz.

Dachhaken auflegen und durch Einschlagen der Spitze auf der Dachfläche markieren (siehe Abb. 50).



Schraublöcher auf der Unterlagsplatte markieren.

Vorbohren der Schraublöcher mit \varnothing 5 mm.

Dichtmasse um die Bohrlöcher aufbringen.

Schrauben ansetzen, Verschlussstreifen 0,7 x 22 x 250 mm unterlegen und Schrauben fest anziehen.

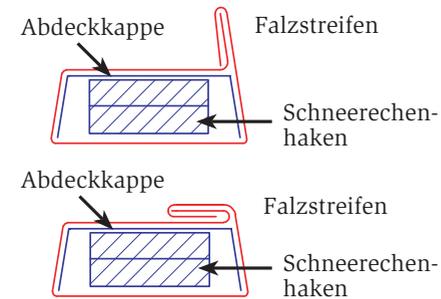


Abdeckkappe in den oberen Hakenfalz einschieben, umfalzen und vernageln.



Abdeckkappe durch Falzen des Verschlussstreifens befestigen.

54



SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN EN 517B

Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaues (im Sinne der Bauordnung) durch das Bau KG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden – den PREFA Sicherheitsdachhaken auf Fußteilen. Die Fotodokumentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

Hinweis:

Es kann erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Montagebereich liegt). PREFA Sicher-

heitsdachhaken nicht am Falz der PREFA Dachschindel DS.19 setzen und befestigen (siehe Abb. 57)!

Oder stellen Sie einen Falzwechsel mit 2 Stück Passschindel DS.19 her (siehe Abb. 19).

Für die Montage des Sicherheitsdachhakens auf Aufsparrendämmungen benötigen Sie das Aufsparrenschraubenpaket und das Aufsparrenmontagepaket.

56

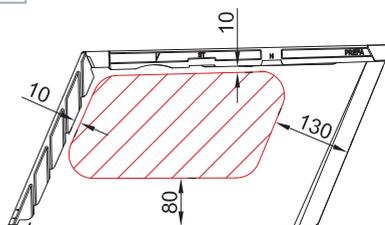


MONTAGE:

Die Sparrenmitte markieren. Der obere Fußteil (Außenkante) soll einen Abstand von mind. 10 mm zum darüberliegenden Falz aufweisen. Abstand der beiden Fußteile genau einhalten.

Für die Befestigung am Sparren müssen die Bohrlöcher (Ø 8,5 mm) in der Achse des Dachsicherheitshakens (= Sparrenverlauf) liegen – Befestigungsschrauben in einer Achse mit dem Sparren. Rückseitige Schutzfolie an den Fußteilen abziehen, positionieren und aufkleben.

57



Vorbohren der Schraublöcher in der Unterkonstruktion mit Ø 4,1 mm Bohrer, Bohrtiefe ca. 50 mm.

Festschrauben der Fußteile mit jeweils 2 Stk. Befestigungsschrauben 8 x 220 mm (bei zweischaligem Aufbau) oder 8 x 120 mm (bei einschaligem Aufbau) am Sparren, bis Flächendichtung an die Dacheindeckung/Unterkonstruktion gepresst wird (Aufsatz für Bohrmaschine: Torx TX40).

Anbringen (Auflegen) der Abdeckkappen auf den Fußteilen.



Montage des Sicherheitsdachhakens mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den Fußteilen (SW19, Drehmoment 35 Nm).



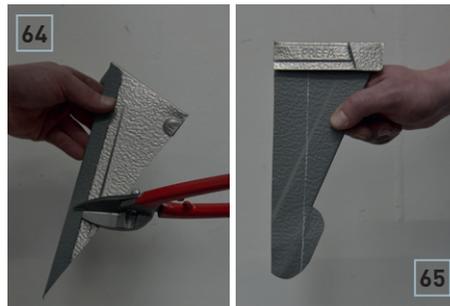
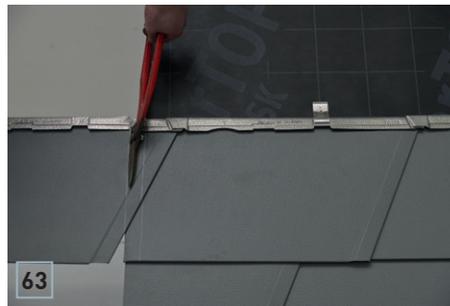
SEITLICHER ABSCHLUSS, EINFASSUNG FÜR KAMIN UND DACHFLÄCHENFENSTER

Bei jeder linksseitigen Aufkantung der Dachschindel DS.19 (Giebelstreifen und Einfassungen) sind die schräg nach unten laufenden Fälze auszuklinken, um eine Kapillarwirkung zu vermeiden.

Schindel mit 30 mm Falzzugabe schneiden.

Falzausklinkungen herstellen.

Gekürzte Dachschindel DS.19 eindecken und hochkanten.



66

67

Eine weitere Variante ist, die schrägen Fälze mit einer Passschindel DS.19 außerhalb des Aufkantbereiches zu setzen.

Passschindel DS.19 eindecken und den Rücken am oberen Plattenumschlag markieren.

Um die Markierung den Plattenumschlag in Halbmondform freistellen.

Passschindel DS.19 eindecken und befestigen.

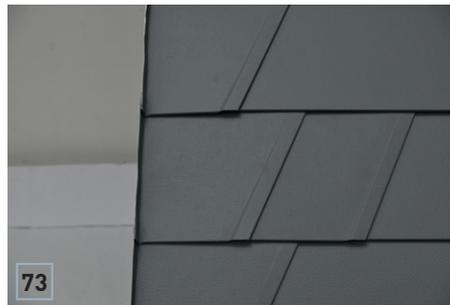
Hinweis: Die Passschindel DS.19 ist nicht für komplette Dacheindeckungen geeignet.



Dacheindeckung hochgestellt (siehe Abb. 73).



Das Kürzen einer Dachschindel DS.19 ist aufgrund der Kapillarsicken nicht möglich!



EINFASSUNGEN FÜR KAMINE UND DACHFLÄCHENFENSTER

Einfassungen für Kamine und Dachflächenfenster sind spenglerüblich und fachgerecht auszuführen.



Anzeichnen der Schnitt- und Biegekante in Abhängigkeit der Breite des Seitenteiles (ca. 100 mm).



Decken Sie die PREFA Dachschindel DS.19 und beschneiden Sie diese in Abhängigkeit der Breite der Seitenteile (ca. 100 mm) mit 30 mm Zugabe für das spätere Hochstellen der Dachschindel DS.19.



Bereiten Sie die Einfassung (Nacken- und Seitenteil) vor und fixieren Sie diese an den Seitenteilen mittels Retourhaften an der Unterkonstruktion.



Nackenteil: Legen Sie die senkrechten Fälze der Seitenteile im oberen Bereich um und beschneiden Sie das Nackenteil sowie die Seitenteile mit 30 mm Zugabe. Stellen Sie den Umschlag her – nun kann über der Einfassung die Eindeckung der Dachfläche fortgesetzt werden.



DACHLUKE

Dem Produkt ist eine detaillierte Montageanleitung beigelegt.

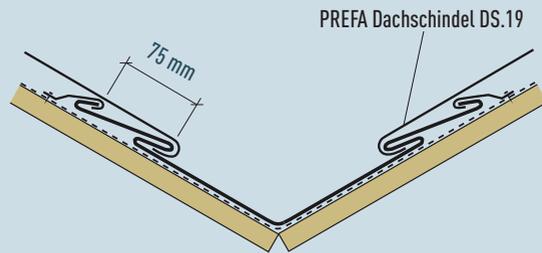
KEHLENAUSBILDUNG

Die PREFA Sicherheitskehle bietet gegenüber normalen Kehlblechen eine erhöhte Sicherheit bezüglich Rückstau im sensiblen Kehlenbereich.

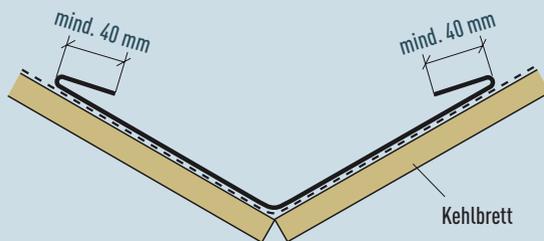
Bei der Sicherheitskehle handelt es sich um eine Empfehlung der Firma PREFA. Grundsätzlich entscheidet der Verleger aufgrund seiner Erfahrung und seiner Ausbildung, ob er eine Sicherheitskehle verwendet.

82

PREFA Sicherheitskehle



Variante Kehlensausbildung



MONTAGE:

Beim Kehlenanschluss wird die beizudeckende DS.19 mit ca. 35 mm angezeichnet und beschnitten.



Der angezeichnete Einhängefalz wird umgekantet.



Die angefertigte Dachschindel DS.19 wird beigelegt.

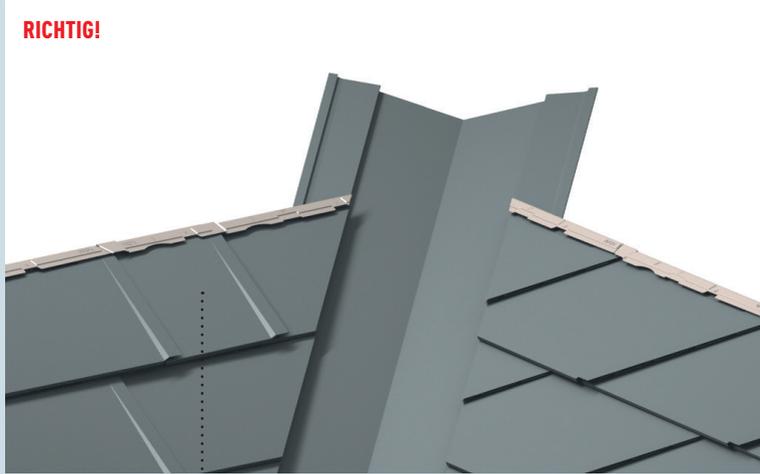


FOLGENDE BESONDERHEIT IST BEI DER DACHSCHINDEL DS.19 ZU BEACHTEN:

Wenn der Schnittpunkt Kehle/Schindelstoß linksseitig mit der Kehle zusammenfällt, ist vorher eine Passschindel DS.19 zu montie-

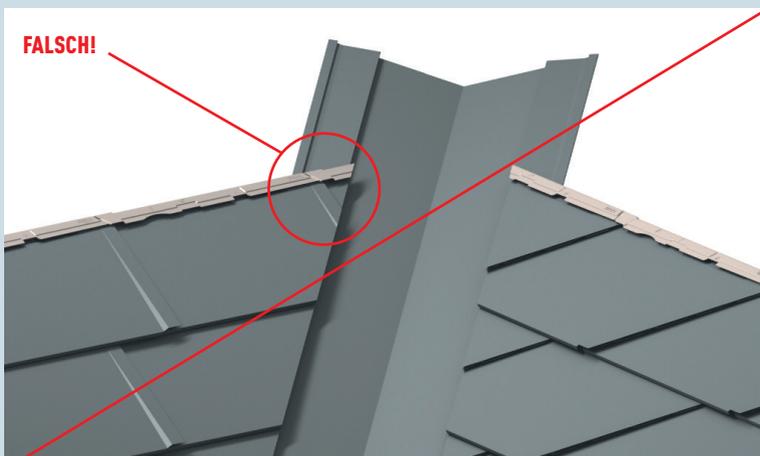
ren. Das Kürzen einer DS.19 ist aufgrund der Kapillarsicken nicht möglich. Der Schnittpunkt linksseitig der Kehle muss in jedem Fall vermieden werden.

86

RICHTIG!

Passschindel DS.19

87

FALSCH!

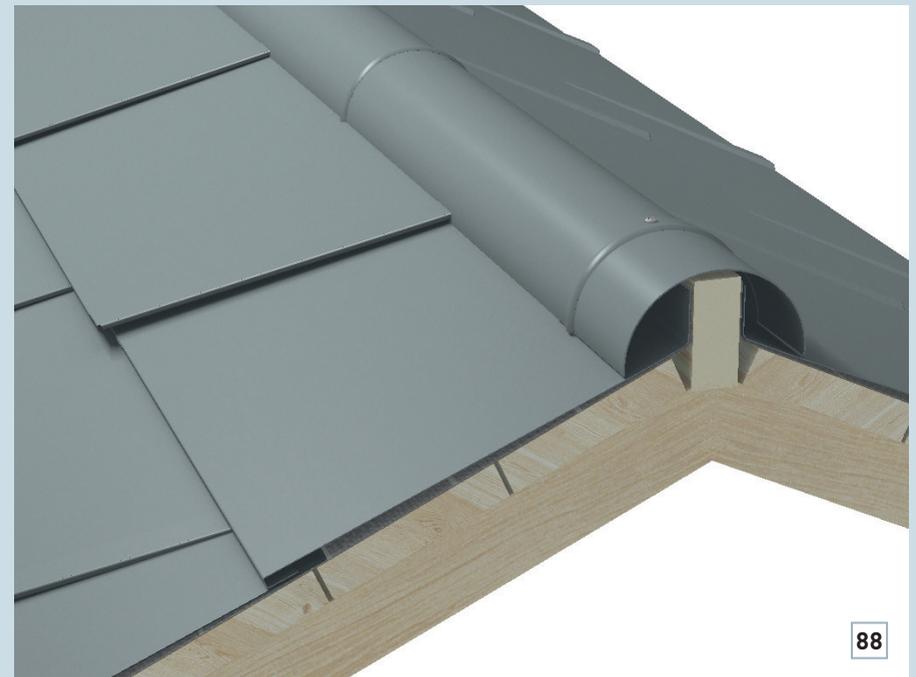
GRAT-/FIRSTAUSBILDUNG

Ziehen Sie die Dachschindel DS.19 an allen Grat- und Firstlatten 40 mm hoch und setzen Sie die Gratreiter auf.

Ist die letzte Schindelreihe sehr kurz, kann auch ein durchgehendes Brustblech mit Bandblech ausgeführt werden.

MONTAGE:

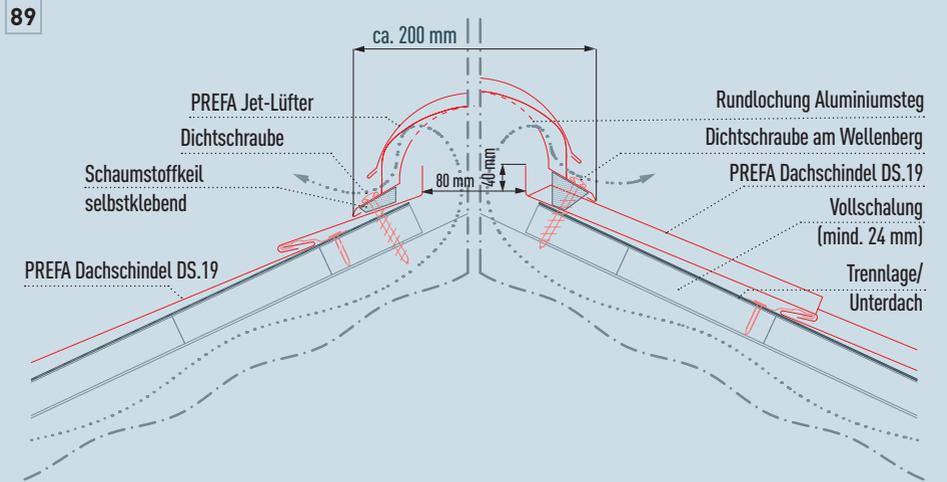
Markieren Sie die Mitte der First- bzw. Gratlatte mit der Farbschnur, um den genauen Verlauf zu garantieren.



88

FIRSTENTLÜFTUNG MIT PREFA JET-LÜFTER

Der Original PREFA Jet-Lüfter weist beidseitig ein Brustblech auf. Ziehen Sie dennoch die Dacheindeckung 40 mm hoch, um einen regensicheren Anschluss zu erreichen.

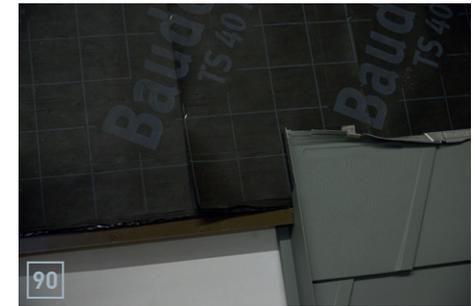


MONTAGE:

- ! Befestigen Sie die letzte (angeschnittene) Reihe Dachschindeln DS.19 mit einem Retourhaft oder mittels direkter Befestigung oberhalb des Schaumstoffkeiles des Jet-Lüfters.
 - ! Die Ausrichtung der letzten Dachschindel DS.19 soll so erfolgen, dass ein Luftspalt von 80 mm entsteht.
 - ! Dehnfugen von ca. 5 mm zwischen den einzelnen Firstentlüftern einhalten.
 - ! Verbindungsmanschetten mittig einrichten und jeweils mit einer PREFA Niete (Ø 4,1 mm) als Fixpunkt annieten.
 - ! Dichtkeil mit bereits abgezogener Dichtfläche unter die Verbindungsmanschette kleben und anschließend die Klebeschuttfolie vorsichtig abziehen!
 - ! PREFA Jet-Lüfter mit PREFA Dichtschrauben im Abstand von ca. 600 mm befestigen. Befestigung nicht an den schrägen Einhängfalz setzen.
 - ! Jet-Lüfter-Vorkopf aufstecken und fixieren.
- Hinweis:** Achten Sie darauf, dass der Schaumstoffkeil über die gesamte Länge an der Dacheindeckung anliegt.
- Achtung:** Bei Anschlüssen zur Kehle ist der Jet-Lüfter mit einem Abschluss zu dichten.

DACHABSATZ

Wenn der Dachabsatz eine erste Reihe mit gekürzten Dachschindeln DS.19 erfordert, so sind dafür die Dachschindeln DS.19 zu kürzen.

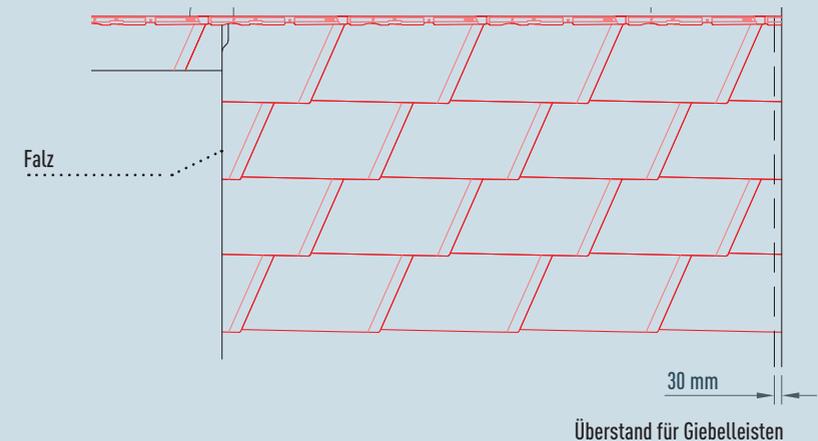


Die darauffolgende Schindelreihe kann dann über die gesamte Breite durchgedeckt werden.

Fertig gedeckter Dachabsatz.



93



EINFASSUNGSPLATTE FÜR ROHRDURCHFÜHRUNGEN

Die Einfassungsplatte reicht über 2 Reihen Dachschindeln DS.19 und ist seitlich auf jeder beliebigen Stelle montierbar.

Dachschindeln DS.19 beidseitig der Einfassung 30 mm hochstellen.



Einfassungsplatte aufsetzen und beidseitig Fälze und Hafter zudrücken.



Oben Falz umlegen und Oberkante herunterbiegen sowie nächste Reihen Dachschindeln DS.19 durchdecken.



FROSCHMAULLUKENHAUBE

Eine Entlüftung erzielen Sie mit Froschmaullukenhauben. Sie werden in entsprechender Anzahl in die letzte Reihe bzw. an den Graten miteingedeckt. Die Schalung im Bereich der Froschmaullukenöffnung ausreichend ausschneiden.

LÜFTUNGSQUERSCHNITT DER FROSCHMAULLUKE:

Rund 30 cm² Schalung und Trennlage sind entsprechend dem Lüftungsquerschnitt auszuschneiden (~ 10 cm Durchmesser). Die Dacheindeckung ist im Randbereich der Ausschnitte umlaufend mit einer 1 cm hohen Aufschweifung zu versehen.

Für die Durchführung von Rohren und Kabeln verwenden Sie die Solarluke.

97



AUSWECHSELN EINER PREFA DACHSCHINDEL DS.19

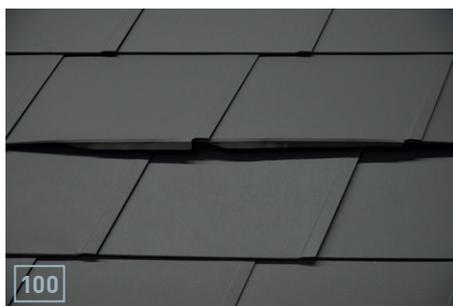
Öffnen Sie den Falz mit dem Schaleisen.



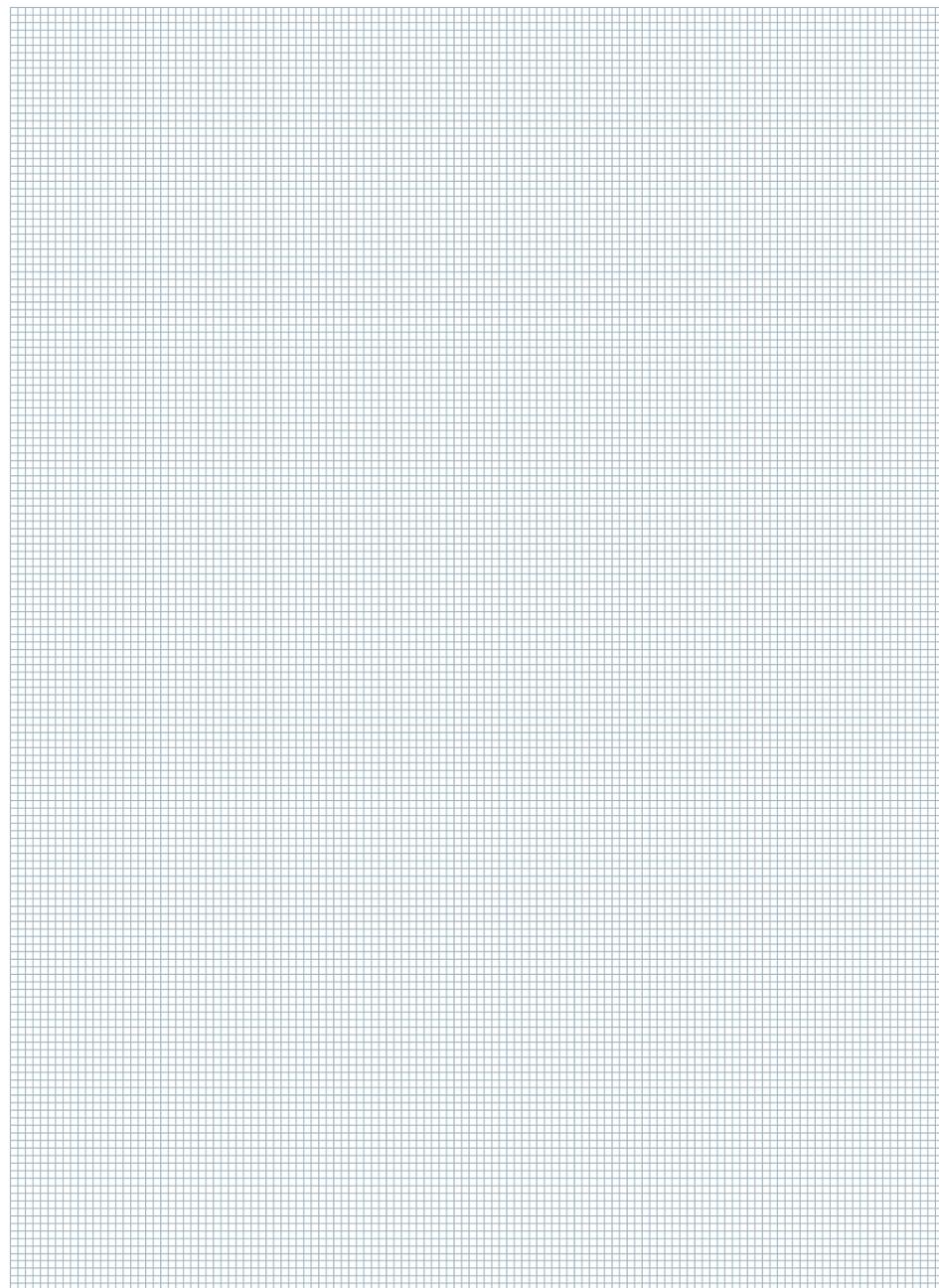
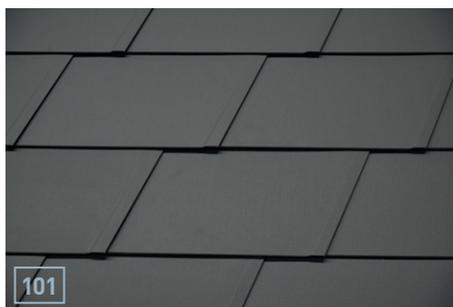
Öffnen Sie den Hafter und entfernen Sie die zu wechselnde Dachschindel DS.19.



Neue Dachschindel DS.19 einarbeiten und Fälze sorgfältig einpassen.



Eine fachgerecht ausgewechselte Dachschindel DS.19 ist nicht als solche zu erkennen.





**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

ÖSTERREICH 3182 Markt/Lilienfeld
T + 43 2762 502-0, E office.at@prefa.com

www.prefa.com

GUTE GRÜNDE FÜR PREFA

- ! STURMSICHER**
- ! ROSTSICHER**
- ! BRUCHFEST**
- ! LEICHT**
- ! SCHÖN**
- ! FARBBESTÄNDIGE OBERFLÄCHE**
- ! OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN**
- ! KOMPLETTSYSTEM**
- ! UMWELTFREUNDLICH**

DIE PREFA GRUPPE IST IN FOLGENDEN LÄNDERN VERTRETEN:

Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien,
Niederlande, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Norwegen,
Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen, Slowenien, Kroatien, Estland,
Lettland, Litauen, Russland, Vereinigtes Königreich, Irland

Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen druckbedingt. 05.2019 | MFG | IGN